

# Viele bunte Luftballons gegen Flughafenausbau

## Sonntag der offenen Tür beim Turnverein 1861 Bieber

Bieber (knö) - Erst zum zweiten Mal in seiner 138-jährigen Vereinsgeschichte öffnete der Turnverein (TV) Bieber am vergangenen Sonntag interessierten Offenbachern die Türen. Groß und Klein bekamen einen umfassenden Einblick in die Arbeit des rührigen Bieberer Vereins. Mit Steak, Bratwurst und Getränken war auch für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt.

„Fluglärm macht krank“ stand in großen Lettern auf blauen und gelben Luftballons, die die Vereinsturnhalle an

der Seligenstädter Straße überflogen. Auf dem Sportplatz füllte Schriftführer Andreas Leonhardt die bunten Gummis der Rathausinitiative gegen die Nordbahn am Frankfurter Flughafen mit Helium. An Schnüren hingen Postkarten mit den Namen der Kinder, die diese Gummihüllen steigen lassen wollten.

„Im vergangenen Jahr kamen 30 Karten zurück“, sagt Leonhardt. Einige Luftballons waren damals fast bis München geflogen.

Für die kleineren Besucher war eine Hüpf-

burg installiert worden. Auch eine Minitischtennisplatte sorgte für Abwechslung.

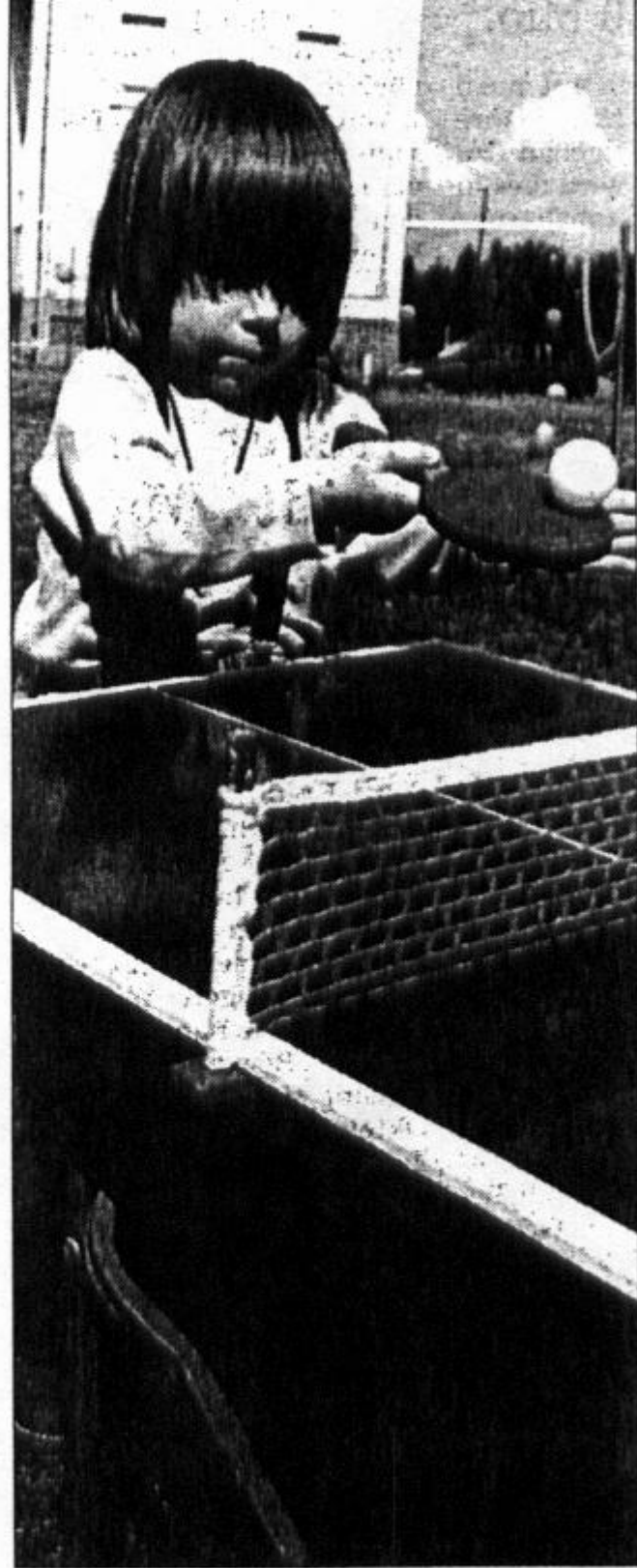
Badminton-, Tischtennis-, Handball- und Turnabteilung stellten sich vor. Mitglieder und interessierte Gäste hatten außerdem die Möglichkeit, gemeinsam unter fachmännischer Anleitung der Vereinstrainer Sport zu treiben. Die Sänger des TV Bieber erfreuten ihre Gäste und die Vereinskameraden mit musikalischen Beiträgen.

Erfreulich: Strahlender Sonnenschein erlaubte es, dass alle

sportlichen Aktivitäten auf dem Sportplatz stiegen. „Im letzten Jahr war es sehr regnerisch“, erinnerte sich Andreas Leonhardt.

Trotzdem habe der Verein gute Erfahrungen gemacht. „Nach dem Tag der offenen Tür '98 waren zahlreiche Neueintritte zu verzeichnen“, berichtet der Schriftführer.

► Noch im Laufe dieses Jahres möchte der Club sein Angebot ausbauen, verrät Leonhardt schon jetzt. Dann soll es beim Turnverein Bieber auch eine Leichtathletikabteilung geben.



„Mini-Tischtennis ist schwerer als auf einer normalen Platte“, bemerkte ein Vater, der's mit seiner Tochter beim Tag der offenen Tür des Turnvereins Bieber ausprobierte. Den Ball auf der 140 mal 60 Millimeter großen Platte zu halten ist ein wahres Kunststück. Auf der Hüpfburg konnte sich die Jüngsten austoben, bevor sie bei Badminton oder Fußball die letzten Kraftreserven aufbrauchten. Die Abteilungen boten Schnuppertraining unter fachmännischer Anleitung an.

Foto: Knöfler